

Wohnhaus Rupitsch

Hof 91

9844 Heiligenblut, Österreich

Was heute konventionell aussieht, durch wuchtigere Neubauten rundum „verniedlicht“, stand 1987 viel freier, war im Ort damals „ultramodern“ und schwer verfehmt. Auf dem Steilhang ist das Haus zur sparsamen Bauführung und Nutzung der Südseite schmal und lang in die Falllinie gestellt. Vom überdachten Vorplatz erschließt die glasgedeckte Stiege drei Etagen, die hangseitig ins Gelände gestaffelt sind. Die Hauptebene hat bergseits Massivdecke (Nasszone), im Wohnbereich dagegen eine Holzdecke mit Glasstreifen zwischen den Tramköpfen an der Giebelwand; zwei Träme kragen aus als Balkondach; Dachetage als Holzskelettbau; Loggia mit Mini-Garten an der Südseite. Der Bauherr, Chef der Nationalparkverwaltung, hat in Eigenregie kleine Ausbauten für die Kinder angefügt. (Text: Otto Kapfinger)

ARCHITEKTUR

Architekten Ronacher

BAUHERRSCHAFT

Rupitsch

FERTIGSTELLUNG

1987

SAMMLUNG

Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSdatum

26. April 2007



Wohnhaus Rupitsch

DATENBLATT

Architektur: Architekten Ronacher (Andrea Ronacher, Herwig Ronacher)

Bauherrschaft: Rupitsch

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1985 - 1986

Ausführung: 1986 - 1987

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg. Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.

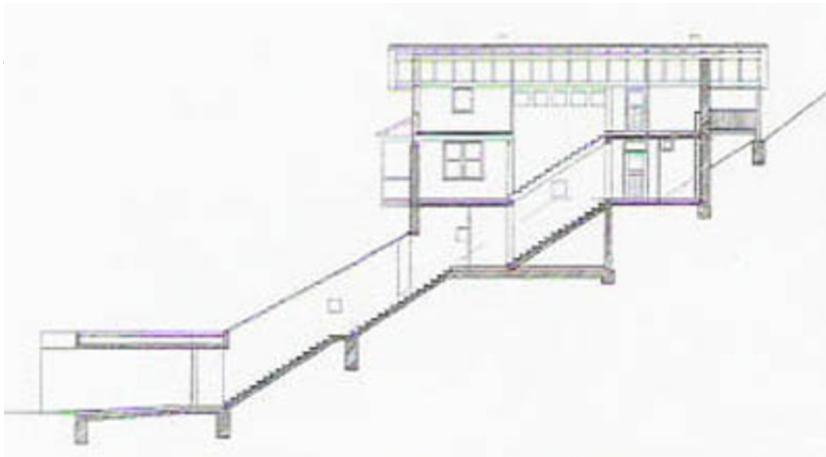
AUSZEICHNUNGEN

Anerkennung - Landesbaupreis 1987 Kärnten

Wohnhaus Rupitsch

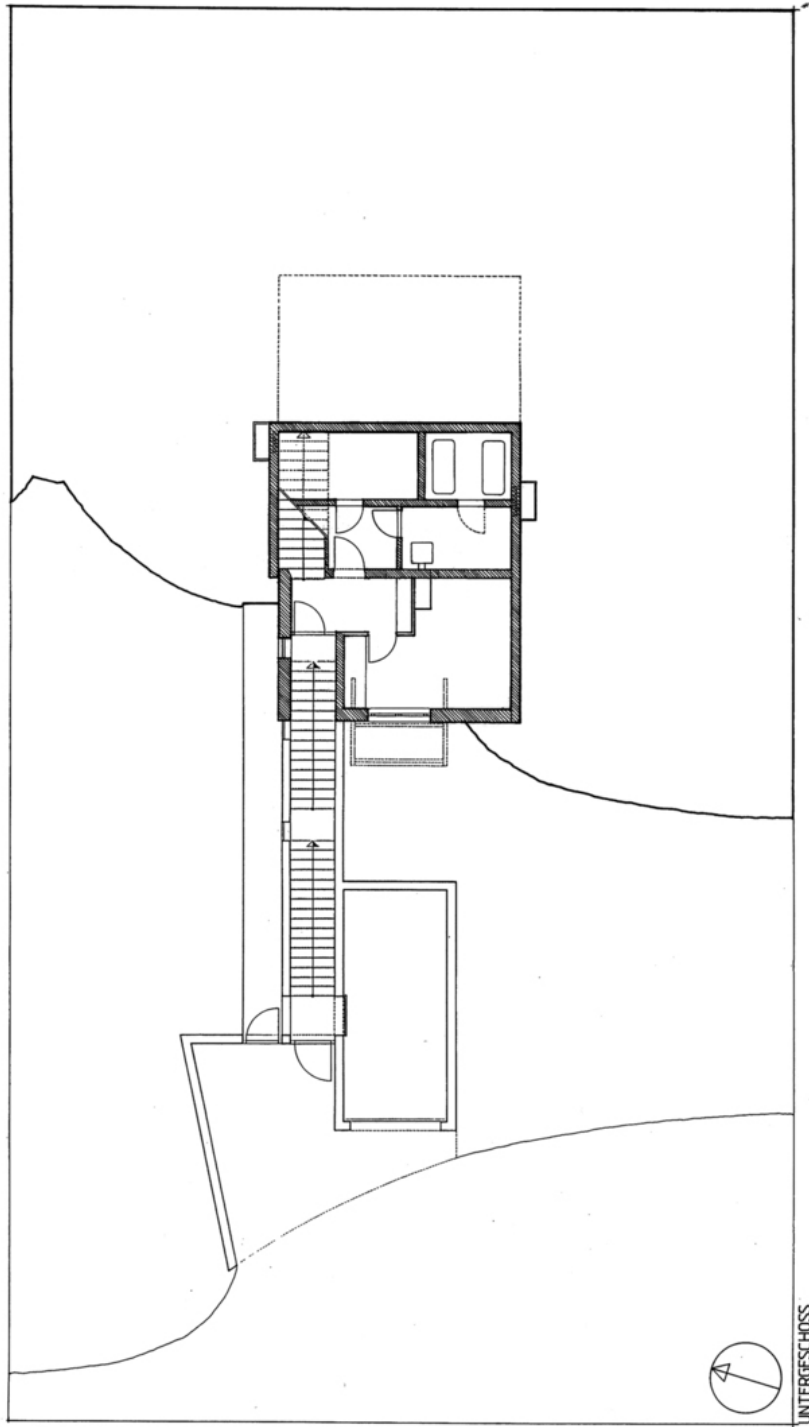


Ansicht



Schnitt

Wohnhaus Rupitsch



Grundriss